Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 17 194
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)

vom 02. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Dezember 2018)

zum Thema:
Immobilien der BSR

und **Antwort** vom 17. Dezember 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus 20. Dez. 2018)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Marcel Luthe (FDP)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/17194
vom 2. Dezember 2018
über Immobilien der BSR

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:
Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) um Stellungnahme gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurde. Sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Welche Immobilien (Lage, Grundstücksfläche, Wohn/Nutzfläche, gegenwärtige Nutzung, Kaufpreis) außerhalb Berlins befinden oder befanden sich in den letzten fünf Jahren (ab 01.01.2013) im Eigentum der BSR oder ihrer Tochtergesellschaften?

Antwort zu 1:

Hierzu übermittelten die BSR folgende Aufstellung:

	Liegen-schaft	Land-kreis (Branden-burg)	Adresse	Ort	Grund-stücks-fläche	Wohn-/ Nutz-fläche	gegen-wärtige Nutzung	Kauf-preis
1.	Alter Feldweg	Märkisch Oderland	Alter Feldweg 10,12,14	Dahlwitz-Hoppegarten	35.628 m²	-	33.526 m² Gewerbe-fläche; teilweise mit Erbbaurecht 2.102 m² Straßen-fläche	
2.	Rudolf-Breitscheid-Straße	Märkisch Oderland	Rudolf-Breitscheid-Str. 45A	Dahlwitz-Hoppegarten	6.094 m²	-	6.094 m² gewerblich vermietet	
3.	Deponie Schöneicher Plan	Teltow-Fläming	Schöneicher Plan 7, 8, 9	Zossen / OT Schöneiche	117.9868m²	-	Abfall-deponie	
4.	Deponie Schwane-beck	Barnim	Zepernicker Straße 42	Schwane-beck	638.548 m²	-	Abfall-deponie	
5.	Deponie Wernsdorf	Dahme-Spree	Neu Zittauer Straße 3	Königs Wuster-hausen / OT Wernsdorf	290.969 m²	-	Abfall-deponie	
6.	Kompos-tieranlage Hennicken-dorf	Märkisch Oderland	Rehfelder Straße 22A	Rüdersdorf / OT Hennicken-dorf	100.566 m²	-	Bioabfall/ Kompo-stierung	2,3 Mio. EUR
--> Grundstücksverkäufe zu Liegenschaften der BSR außerhalb Berlins wurden seit 01.01.2013 nicht getätigt.								

Frage 2:

Hat die BSR nach dem 01.01.2013 ein Miet- oder Pachtverhältnis für Immobilien außerhalb Berlins unterhalten? Falls ja, um welche Immobilien (Lage, Grundstücksfläche, Wohn/Nutzfläche, gegenwärtige Nutzung, Mietzins netto) handelt es sich hierbei?

Antwort zu 2:

Hierzu übermittelten die BSR folgende Aufstellung:

	Kreditor	**Landkreis (Branden-burg)**	**Adresse**	**Ort**	**Grund-stücks-fläche**	**Wohn-/ Nutz-fläche**	**gegenwärtige Nutzung**	**Miet-zins p.a.** [Brutto]
1.	GBM Gleisbau-technik Brandenburg	Teltow-Fläming	Planstraße 6 - 7	Zossen / OT Schöneiche	4.626 m²	-	Straßenfläche zur Umgehungs-straße am anliegenden Grundstück	5.400 EUR
2.	Kossäten-gemeinschaft Wernsdorf	Dahme-Spree	Wernsdorf Teilfläche - Flurstück 311	Königs Wuster-hausen/OT Wernsdorf	4.257 m²	-	Pachtfläche - Flurstück 311 (Arrondierung)	762 EUR
3.	Kossäten-gemeinschaft Wernsdorf	Dahme-Spree	Wernsdorf Teilfläche - Flurstück 438 und 439	Königs Wuster-hausen / OT Wernsdorf	738 m²	-	Pachtfläche - Flurstück 438 und 439 (Arrondierung)	130 EUR

Frage 3:

Wie viele Müllverbrennungsanlagen betreibt die BSR gegenwärtig? Welche theoretische Jahreskapazität (Input in t, Output an Strom/Wärme) haben diese? Welche tatsächliche Auslastung wurde in den Jahren 2011 ff. jeweils erreicht?

Antwort zu 3:

Die BSR betreiben in Berlin eine Abfallverbrennungsanlage, das Müllheizkraftwerk Ruhleben.
Welche Abfallmenge rein „theoretisch“ in dieser Anlage jährlich verbrannt werden könnte, hängt von der Betriebsweise der Anlage, der Qualität des Abfalls (Heizwert und Konsistenz) sowie der Verfügbarkeit der Anlage ab.
In den Jahren 2011 bis 2017 wurden folgende Abfallmengen verbrannt und folgender Output für Strom bzw. Wärme erzeugt:

2017: Abfallinput: 560.700 t
Output Strom: 158.270 MWh el.
Output Wärme: 691.108 MWh th.
2016: Abfallinput: 536.695 t
Output Strom: 148.741 MWh el.
Output Wärme: 653.920 MWh th.
2015: Abfallinput: 487.075 t
Output Strom: 151.800 MWh el.
Output Wärme: 589.600 MWh th.
2014: Abfallinput: 545.467 t
Output Strom: 147.488 MWh el.
Output Wärme: 601.168 MWh th.
2013: Abfallinput: 527.771 t
Output Strom: 29.338 MWh el.
Output Wärme: 630.187 MWh th.
2012: Abfallinput: 474.959 t
Output Strom / Output Wärme: keine Angaben vorliegend

2011: Abfallinput: 523.205 t
Output Strom / Output Wärme: keine Angaben vorliegend

Frage 4:

Werden in den Anlagen ausschließlich Abfälle aus Berlin verfeuert? Falls nein, wie hoch war in den Jahren 2011 ff. der Anteil von "zugeliefertem" Abfall in Tonnen? Aus welchen Gründen war/ist die Zulieferung sinnvoll oder gar notwendig?

Antwort zu 4:

Die BSR teilten mit, dass in den Anlagen geringfügige Mengen aus Brandenburg behandelt werden. Der Anteil liegt weit unter 0,2 %. Es handelt sich um produktionsspezifische Abfälle, darunter hauptsächlich Krankenhausabfälle und Arzneimittel, für die keine Verbrennungskapazität in Brandenburg vorhanden ist.

Tabelle 1: Anteil Restabfall aus Brandenburg

	2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Restabfall, gesamt (Mg)	890.230	854.443	846.800	853.348	854.889	870.844	880.431
Anteil aus Brandenburg (Mg)	431	200	337	386	342	941	1.214
Anteil aus Brandenburg (%)	0,05	0,02	0,04	0,05	0,04	0,11	0,14

* 2013. Änderung im Erhebungskonzept, Mengen rückwirkend angepasst

Frage 5:

Woher stammen diese etwaigen weiteren Abfälle genau und unterscheidet sich -falls ja, wie - deren Zusammensetzung grundsätzlich von Berliner Abfällen?

Antwort zu 5:

Die BSR teilten mit, dass sich die Zusammensetzung insofern von Berliner Abfällen unterscheidet, als dass sie nur aus produktionsspezifischen Abfällen bestehen, d.h., nach der Abfallverzeichnisverordnung alle Abfallschlüsselnummern außer 20 03 01 (gemischte Siedlungsabfälle), 20 03 03 (Straßenkehricht) und 20 03 07 (Sperrmüll).

Berlin, den 17.10.2018

In Vertretung

Stefan Tidow
Senatsverwaltung für
Umwelt, Verkehr und Klimaschutz